

3 Leben ist durch Vielfalt geprägt

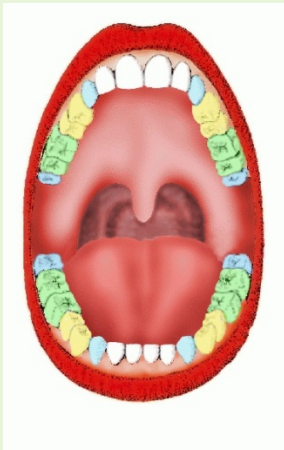
Zeigt her eure Zähne ...

EXTRA

Die Zähne sind aus einer knochenartigen Substanz, dem **Dentin**, aufgebaut, das im Bereich der Krone vom Zahnschmelz überzogen ist. Der Zahnschmelz ist ein harter fluoridhaltiger Stoff, der eine Schutzschicht darstellt.

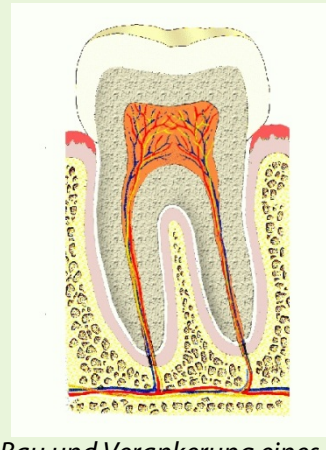
Fluoridtabletten in geeigneter Dosierung können bei Kindern den Aufbau des Zahnschmelzes unterstützen und somit der Entstehung von Karies vorbeugen.

In der Zahnhöhle befindet sich die **Zahnpulpa**, eine bindegewebige Masse, in welche Nerven und Blutgefäße eingebettet sind. Im Falle einer Erkrankung des Zahns können von der Zahnpulpa aus Krankheitskeime über die Blutbahn in den ganzen Körper verschleppt werden. Erkrankungen an verschiedenen Organen (Mandeln, Blinddarm, Gallenblase usw.) können die Folge sein. Aus diesem Grund ist der Gesunderhaltung der Zähne besonderes Augenmerk zu schenken!



Das menschliche Dauergebiss

Das Milchgebiss besteht aus 20, das Dauergebiss aus 32 Zähnen. Letzteres ersetzt das Milchgebiss zwischen dem 6. und dem 14. Lebensjahr. Die hintersten Backenzähne (Weisheitszähne) erscheinen manchmal erst im höheren Lebensalter.



Bau und Verankerung eines Backenzahnes

Zu den häufigsten Zahnerkrankungen, die sich vorbeugend bekämpfen lassen, gehören **Karies**¹ und **Parodontitis**² (auch: Parodontose).

Karies ist eine bakterielle Infektion; sie entsteht, wenn durch thermische, mechanische oder chemische Einwirkung der Zahnschmelz geschädigt wird, wodurch Bakterien in das Dentin eindringen können. Zuckerrhaltige Speisen stellen eine ideale Nahrungsquelle für Karies verursachende Bakterien dar.

Bei **Parodontitis** handelt es sich um eine Erkrankung des Zahnfleisches. Als eine der möglichen Ursachen wird **Vitaminmangel** angenommen.

In beiden Fällen dienen vitaminreiche **Ernährung** und entsprechende **Zahnpflege** der Vorbeugung.

¹ **Karies** = bakterielle Infektion im Zahn nach Schädigung des Zahnschmelzes

² **Parodontitis** = Erkrankung des Zahnfleisches, die u. a. zur Lockerung der Zähne führt. Als Ursache wird u. a. Vitaminmangel vermutet.